



2024/2

# KIRCHENMUSIKALISCHE INFORMATIONEN

**03 VORWORT****04 INFORMATIONEN**

04 Neuer Ökumen. C-Kurs hybrid ab September 2025

05 KMI-digital

**06 BERICHTE**

06 48. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

12 Ökum. C-Kurs hybrid 2022-24 und D-Kurs hybrid 2024 abgeschlossen

12 Uraufführung: Johannes Berndt: Godehard Oratorium

14 Oper auf der Treppe – Lieblingsarien auf dem Platz der Basilika St. Clemens

16 Zwei Fortbildungen für hauptamtliche Kirchenmusiker:innen

17 *clemensklingt* Musik für das Regionaldekanat Hannover

18 Eine Orgel zieht um – Die neue „alte“ Orgel in Hildesheim-Drispstedt

20 Wie weit können wir nach vorne? Die Orgelsanierung in Holzminden, St. Josef

**22 VERANSTALTUNGEN****28 KONZERTE****32 ADRESSEN****Liebe Leserinnen und Leser,**

das Sommerhalbjahr hat wieder viele Aktivitäten in der Kirchenmusik unseres Bistums hervorgebracht. Von einigen erfahren Sie hier im Heft durch einen Bericht, von vielen anderen Veranstaltungen lesen Sie aber leider nichts.

Deshalb meine Einladung: Wenn in Ihren Gemeinden musikalische Veranstaltungen besonderer Art stattfinden, lassen Sie es uns wissen und wir nehmen es gerne in den Veranstaltungskalender auf. Auch ein kurzer Bericht und ein Foto von der Veranstaltung ist gerne gesehen, um darüber berichten zu können.

Mit dem Herbst wird es Zeit, wieder an das Winterhalbjahr zu denken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Musik in den geprägten Zeiten, möchte Sie aber – ein erheblicher Schaden an einer Orgel in unserem Bistum ist hier mein Aufhänger – auch noch einmal darauf hinweisen, wie wichtig es ist, über den Winter sorgfältig mit dem Heizen der Kirche umzugehen.

Hier sind wir Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gefragt, uns – im Spannungsfeld zwischen Kostensteigerung und Ressourcenschonung, der Möglichkeit zur bestmöglichen musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten (bzw. Konzerten), aber auch dem Schutz unserer Orgeln – einzumischen und die Frage der Heizung nicht nur den Gemeindegremien zu überlassen, in denen die Frage der Kirchenmusik nicht immer mit bedacht wird bzw. zu wenig Wissen über diesen sehr speziellen Bereich vorhanden ist, um es sachlich richtig einzuordnen.

Ihnen allen eine gute Zeit und viel erfüllende Musik!



Dr. Stefan Mahr

## Neuer Ökum. C-Kurs hybrid ab September 2025

Die Teilnahme am C-Kurs wird – nach den Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer:innen – trotz der Intensität und Vielfalt der Fächer – immer als musikalisch höchst bereichernd und anregend bezeichnet. Dennoch hat sich in den letzten Jahren in unserem Bistum die Ausbildung immer mehr auf die Landeshauptstadt konzentriert, da in den anderen Regionen sich nicht genügend Teilnehmende für eine Durchführung vor Ort gefunden haben.

Aus diesem Grund wird der neue Ausbildungsgang auch wieder eine Mischung aus Onlineseminaren und Liveterminen sein. Die C-Ausbildung kann mit dem Ziel der kompletten Prüfung (Orgel-Chor), aber auch als Teilbereichsqualifikation Chorleitung oder Orgel abgelegt werden.

Zentraler Ort der Ausbildung bei den Liveterminen wird das Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche sein, das sich in den letzten Jahren dafür bewährt hat und auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Die Leitung liegt in den Händen von KMD Harald Röhrig, Regionalkantor Francesco Bernasconi und Dr. Stefan Mahr.

Detaillierte Informationen bekommen Sie beim Team Liturgie+Kirchenmusik, bei den Leitern bzw. online ab dem 2. Quartal 2025 unter

*Francesco Bernasconi / Dr. Stefan Mahr*



## KMI-digital

Bisher haben sich etwa 10% der Leserinnen und Leser der KMI sich für die elektronisch Version KMI-digital angemeldet – danke dafür!

Gleichzeitig bedeutet es aber auch, dass viele von Ihnen im Moment noch die Printversion bevorzugen. Dem möchten wir Rechnung tragen und im kommenden Jahr die Papierform noch nicht abschaffen, die KMI-digital aber trotzdem schon starten.

In 2025 wird es also zwei Schienen geben:

- alle, die sich schon für die KMI-digital angemeldet haben, bekommen neben der Printversion auch schon die KMI-digital in unregelmäßigen Abständen und mit dann natürlich deutlich aktuelleren Inhalten zugeschickt.
- Alle, die sich noch nicht dazu angemeldet haben, bekommen im Frühjahr und Herbst 2025 eine Printversion und sind herzlich gebeten, sich für die KMI-digital anzumelden.

Anmeldungen gerne über:

*Dr. Stefan Mahr*



**Hinweis:** Die angezeigte Seite beginnt mit der Maske Newsletter Liturgie. Bitte einfach auf dieser Seite bis zu KMI-digital herunterscrollen und dort die Daten eingeben.

## 48. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik



© Foto: Dr. Stefan Mahr

Arbeitsplatz des Kirchenmusikreferenten während der Werkwoche

Hochsommer wie aus dem Bilderbuch und wunderbar laue Sommerabende mit guten Gesprächen im Garten des Lüchtenhofs sind mittlerweile fast schon ein Markenzeichen der Werkwoche geworden. Und so konnte der Verfasser mit großer Vorfreude auch dieses Jahr alle Teilnehmenden und Lehrenden bei bestem Wetter zur Eröffnungsvesper der 48. Werkwoche im Bistum Hildesheim vom 22.-28. Juni in der Seminarkirche begrüßen. Knapp dreißig ehren- und nebenamtliche Kirchenmusiker:innen kamen in Hildesheim zusammen, um sich eine Woche ganz der Liturgie und Kirchenmusik zu widmen.

Im Mittelpunkt stand dabei – neben der Möglichkeit aus fast 40 verschiedenen Workshops zu wählen – die Arbeit an der Messe solenne von Louis Vierne. Konzentriert und mit großem Engagement gingen die Teilnehmenden das Werk

an und boten es am Ende beim Werkstattkonzert in der Basilika St. Godehard den Zuhörern überzeugend und klanggewaltig an.

Alle Teilnehmenden konnten bei den Workshops zu Chorleitung, Kantorendienst, Orgelspiel, Gregorianik und einigen kirchenmusikalischen Sonderthemen vielfältige Anregungen und auch Motivation für die eigene Arbeit in ihren Gemeinden mitnehmen. Tägliche Gottesdienste in unterschiedlichen Formen (viele davon unter der Leitung von Teilnehmenden), das Angebot zur Einzelstimmbildung und ein Vortrag - mit Einbindung der Zuhörer als singende Gemeinde - von DMD Thomas Viezens zu „10-Jahre neues Gotteslob“ rundeten das Angebot der Werkwoche ab.

*Dr. Stefan Mahr*



© Foto: Dr. Stefan Mahr

Vortrag „10 Jahre neues Gotteslob“ mit DMD Thomas Viezens in der Domsingschule

## Aus den Workshops ein paar Streiflichter der Teilnehmenden:

Die **Workshops zum Liturgischen Orgelspiel** fanden unter bewährter Leitung von Martin Pfeiffer, Kantor in Wolfenbüttel, an den Orgeln der Basilika St. Godehard sowie St. Magdalenen statt.

Ein inhaltlich gut strukturiertes Konzept des Dozenten bildete die Grundlage für die gemeinsame Erarbeitung eigener Intonationen, Präludien, Toccaten und Meditationen bis hin zur Partita auf Basis vorgegebener Orgelsätze aus dem Gotteslob.

Insbesondere die zahlreichen Möglichkeiten zur Gestaltung von Intonationen (z.B. Orgelpunkt, Ostinato, verschiedene Duo- und Trio-Varianten sowie Sopran-durchführungen) und Präludien (z.B. Sopran-Soli, Oktav-Imitationen, Ritornelle, Lückensatz und rhythmische Variationen) begeisterten die Teilnehmenden und können als wertvolle Ideenwerkstatt aus der Werkwoche mit in den täglichen liturgischen Gebrauch genommen werden.

Dabei saß Martin Pfeiffer nur in Einzelfällen selbst an der Orgel. Vielmehr war ihm wichtig, dass alle Teilnehmer die Workshop-Zeiten bestmöglich zum eigenen Ausprobieren nutzen und unter seiner routinierten Leitung verschiedene Varianten ausprobieren.

An die beiden Basis-Workshops zur Vermittlung der methodischen Kenntnisse für Intonation bzw. Präludium/Toccaten/Meditation schloss sich jeweils ein Vertiefungsworkshop an, in dem die Teilnehmenden das erworbene Wissen direkt umsetzen und selbst vorbereitete Kompositionen präsentieren konnten. Hier wäre evtl. ein etwas größerer zeitlicher Abstand zwischen Basis- und Vertiefungsworkshop hilfreich, um mehr Zeit für diese Ausarbeitung verfügbar zu haben.

Den krönenden Abschluss dieser Workshop-Reihe bildete die letzte Einheit „Partita“. Sowohl aus bereits bekannten wie auch weiteren neuen Formen entstand nun Stück für Stück nach bewährtem didaktischem Muster ein umfangreicheres Orgelwerk, das den Teilnehmenden noch einmal eindrucksvoll den Blick für die unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten einer gegebenen Choralmelodie öffnete.

Es war eine wirklich gelungene Workshop-Reihe mit einem hohen Mehrwert für die eigene liturgische Praxis! Herzlichen Dank an Martin Pfeiffer für die engagierte und kompetente Leitung!

*Christian Aust*

In den sieben **Gregorianik-Workshops**, die Pater Nikolaus Nonn OSB in dieser Werkwoche anbot, erarbeitete der Benediktiner neben deutscher Gregorianik mit Schwerpunkt auf der Komplet vor allem jeweils mindestens einen lateinischen Propriumsgesang des Choralamtes: Introitus – Graduale – Alleluia – Offertorium – Communio.

Vier dieser Gesänge präsentierte eine Schola der Werkwoche im abschließendem Werkstattkonzert in St. Godehard.

Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden ausprobieren, einen vorher zugeteilten Gesang unter fachkundiger Leitung einzustudieren und zu dirigieren.

*Elfi Goegginger*

In der Reihe „**Sonderthemen**“ führte uns Dr. Stefan Mahr unter dem Thema: „Alle Wege führen nach Paris!“ in die französische Hauptstadt.

Mit Bildern und Musikbeispielen zu den großen Orgeln und Komponisten der französischen Kirchenmusik – von deren Ausbildung im 18. und 19. Jahrhundert bis zur Ausstrahlung ihrer „Urenkelschüler“ auf die gegenwärtige Orgelpraxis.

Auch in seinem zweiten Sonderthema „Chormusik ohne Männerstimmen“ schöpfte Dr. Stefan Mahr aus seiner reichhaltigen Erfahrung und lies seine Begeisterung für Chorarbeit in keinem Augenblick vermissen.

In einem gerafften Überblick über gut geeignete und erprobte Frauenchorliteratur von Barockmusik bis Jazz gab er uns Gelegenheit, im eigenem Singen sehr unterschiedliche Stile, Stimmungen und Klangfarben zu erleben.

*Elfi Goegginger und Andrea Schmelzle*

Für die **Workshops Orgelliteratur** hatte Francesco Bernasconi einen bunten Strauß von Stücken für ein orgeltechnisch sehr unterschiedlich versiertes Publikum zusammengestellt. Dieser umfasste Literatur aus dem Barock bis hin zur Moderne mit Fokus auf der französischen Orgelschule des 19./20. Jahrhunderts, passend zum angekündigten „französischen Flair“ der gesamten Werkwoche.

Gleich zu Beginn erwies sich an der Seminarkirchenorgel, dass kleinere Stücke auch an Instrumenten mit beschränkter Registerzahl effektiv dargeboten werden

können. Zwei Workshops befassten sich mit Werken von JS Bach, wobei deutlich wurde, dass auch vermeintlich Altbekanntes sowohl in der Ausführung als auch in der Interpretation durch einen hochkompetenten Lehrer neue Impulse bekommen kann. Unbestreitbarer Höhepunkt waren die zwei aufeinander aufbauenden Workshops mit dem Titel „Vive la France“ mit zu Unrecht selten gehörten Stücken der französischen Spätromantik von Alexandre Guilmant bis Léon Boëllmann.

Francesco Bernasconi widmete sich allen Teilnehmern sehr individuell und mit großer Detailtiefe. Die intensive Betreuung bzgl. Anschlagstechnik, Melodieführung und vielem mehr löste bei manchem das Gefühl aus, als rauchten Kopf, Hände und Füße, mündete am Ende jedoch in die befriedigende Erkenntnis, sehr viel mitgenommen zu haben. Dies ließ sich auch bei der Darbietung dreier wunderbarer Stücke durch die Teilnehmenden beim abschließenden Werkstattkonzert nachempfinden.

*Claudia B. Binder*

Interessante und vielseitige **Workshops für Kantor:innen** hat dieses Jahr erstmalig Tobias Meyer vorbereitet. Mit seiner natürlichen, unkomplizierten und vor allem humorvollen Art unterrichtete er abwechslungsreich auf hohem Niveau sowohl erfahrene als auch neue Singende im Kantorendienst. Er teilte wertvolle Tipps zu Gesangstechniken und Praktiken für das Singen vor der Gemeinde.

Besonders förderlich waren dann die späteren Proben zusammen mit den Teilnehmenden der Orgelworkshops in der Basilika. Das Abstimmen zwischen den Orgelspielenden und Singenden ist ein wichtiges Fundament für den Kantorendienst. Die Schnittmenge zwischen diesen beiden Sektoren wurde so unterstrichen und hat einen besonderen Stellenwert bekommen. Der tägliche Workshop, die Einzelstimm- und das gemeinsame Chorsingen aller Teilnehmenden und Dozenten waren nicht nur für die Anwendung des Gelernten förderlich, sondern auch für das Selbstbewusstsein und natürlich für die eigene Stimme.

*Tina Fischer*

Am Donnerstagvormittag ging es in einem der „Sonderworkshops“ um **Literatur für Kinderchöre**. Mit viel Freude und Erfahrung brachte uns Dr. Stefan Mahr viele Lieder unterschiedlichster Couleur und Verwendungsmöglichkeiten bei. Darunter waren zwar auch einmal ernstere Gesänge zum Kreuzweg, aber v.a. sehr viele

lustige Lieder wie z.B. „Jaguar und Neinguar“. Einsingen, Rhythmusschulung und Sprache waren in diesen Liedern oft schon miteinander gekoppelt.

Spannend waren dabei auch immer seine persönlichen Erlebnisberichte zu Begebenheiten, Zusammentreffen mit einigen Komponisten oder auch Tipps zum Besuch von anderen Kongressen und Veranstaltungen.

Nun können wir viele neue Lieder und Ideen in die Arbeit mit einbeziehen, egal welche Altersstufe von 3–13 Jahren.

*Ulrike Koch und Andrea Schmelzle*



Die Teilnehmenden der Werkwoche in der Basilika St. Godehard

## Save the date!

**Die 49. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik findet vom 3.–9. Juli 2025 im Lüchtenhof in Hildesheim statt!**

**Herzliche Einladung!**

## Ökum. C-Kurs hybrid 2022-24 und D-Kurs hybrid 2024 abgeschlossen

In diesem Jahr endeten im Mai die beiden Ausbildungsgänge D-Kurs hybrid und der ökum. C-Kurs Hannover-Hildesheim.

Einige der 11 Teilnehmenden des D-Kurses hybrid konnten die Prüfungen schon erfolgreich abschließen, bei anderen Teilnehmenden stehen noch die Orgelprüfungen an, die auch im Nachgang zur Kursteilnahme abgelegt werden können.

Nach zwei Jahren C-Ausbildung in Hannover konnten von den sechs gestarteten kath. Teilnehmerinnen und Teilnehmern drei die Prüfung abschließen bzw. werden dies mit den Orgelprüfungen in den kommenden Wochen tun.

Wir gratulieren allen zum Erfolg und wünschen viel Freude im Dienst der Musica Sacra!

*Francesco Bernasconi / Dr. Stefan Mahr*

## Uraufführung Johannes Berndt: Godehard Oratorium

Als musikalischen Schluss- und Höhepunkt des Godehardjahres im Bistum Hildesheim hat die Hildesheimer Kirchengemeinde St. Godehard bei dem jungen Komponisten Johannes Berndt (Jg.98) ein groß besetztes Oratorium über das Leben und Wirken des Hl. Godehard beauftragt.

Die Uraufführung musste um ein Jahr verschoben werden, aber nun konnte das Werk am Todestag des Heiligen, dem 5. Mai, von 100 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung des Komponisten in der Basilika uraufgeführt werden. Am Ende des beeindruckenden 90minütigen Werkes herrschte in der vollbesetzten Basilika lange eine ergriffene Stille, bevor das Publikum den Musizierenden des Abends

mit Standing Ovationen dankte! Zu Recht, denn diese Uraufführung hatte alles, was man sich von einem Konzert wünschen kann: Johannes Berndt leitete präzise und mitreißend, das Orchester musizierte hörbar gut aufeinander eingespielt und die Chöre und die Solisten sangen textverständlich und intonations sicher. Selbst das schwierige Zusammen- und Wechselspiel des Orchesters mit der weit entfernten Hauptorgel (Organistin: Annette Broll) der Basilika war bei dieser Uraufführung wie selbstverständlich.

Die Uraufführung des Oratoriums war ein würdiger und klangprächtiger Nachklang des Godehard-Jubiläums!

*Tobias Meyer*



**Chor- und Orchester während der Uraufführung des Godehard-Oratoriums  
in der Basilika**

© Foto: Julia Moras

## Oper auf der Treppe – Lieblingsarien auf dem Platz der Basilika St. Clemens



Opernarien auf dem Platz vor der Basilika St. Clemens

Ein Evergreen: Über 200 Jahre ist die Geschichte um „Figaros Hochzeit“ alt, als zeitkritisch-parodierendes Lustspiel geschrieben von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais. Und am vergangenen 10. August wurden die Stufen vor der der Kirche zur Bühne für Lieblingsarien aus W. A. Mozarts Le nozze di Figaro.

Vor rund 400 begeisterte Besucherinnen und Besuchern wurde von Menschen gesungen und gespielt, die einfach Spaß an dieser Musik haben: Keine Profis, dafür mit großer Leidenschaft.

Das Ensemble aus dem Atelier für Gesang Mika Bergman (mit weiteren Solisten als Gäste) und das Orchester, dessen Kern Musiker aus dem Orchester der Medizinischen

Hochschule waren, musizierten unter der Leitung von Regionalkantor Francesco Bernasconi.

Ein großer Teil der Mitwirkenden ist in der Kirchenmusik an St. Clemens ehrenamtlich tätig. Und so hat auch dieses Sommerfest gezeigt, wie aus dem kirchenmusikalischen Umfeld etwas ganz Besonderes entstehen kann, das die Menschen (zugegebenermaßen einmal in etwas weltlicherer Form als üblich) begeistern kann.

*Francesco Bernasconi*



## Zwei Fortbildungen für hauptamtliche Kirchenmusiker:innen

### Elektrik im Orgelbau

Am 13.5.2024 fand in Hannover St. Maria eine Fortbildung zum Thema „Elektrik im Orgelbau“ mit dem Referenten Dr. Jürgen Scriba statt. In Theorie und Praxis (u.a. Begehung der großen Orgel in St. Maria, Furtwängler&Hammer 1908, Gebr. Hillebrand 1960, III/73, elektr. Kegellade), waren die Themenschwerpunkte die Gefahren durch fehlerhafte Installationen, das Erkennen solcher Situationen bei der Durchsicht für Orgelgutachten und Möglichkeiten der Behebung solcher Probleme im Rahmen von Orgelsanierungen.

### Max Regers Zwölf Stücke op.59 für den Orgelunterricht



Prof. Dr. Schmeding  
an der Orgel der  
Basilika  
St. Godehard

Unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Schmeding aus Leipzig wurden am 3.9.2024 die Zwölf Stücke op. 59 von Max Reger aus der Sicht des Unterrichtenden in den Blick genommen.

An der Furtwängler & Hammer-Orgel von 1912 (III/48) trafen sich die Kolleginnen und Kollegen aus dem Bistum und darüber hinaus. Wie kann man diese Stücke im Unterricht gewinnbringend einsetzen, wie kann man akkordische Stellen üben, wie kann man Schülern den Umgang mit der Walze vermitteln? Viele Fragen, die der Referent mit großer Erfahrung in der Lehre und in motivierender Weise beantworten konnte. Zum Abschluß des Tages dann noch die Zusammenfassung in einem fulminanten Konzert des Dozenten an der Godehard-Orgel unter dem Motto: Reger pur!

*Dr. Stefan Mahr*

## clemensklingt Musik für das Regionaldekanat Hannover

Unter dem Namen clemensklingt präsentiert die Kirchenmusik an der Basilika St. Clemens Konzerte und Fortbildungen im Rahmen eines Jahresprogramms. Obwohl die meisten Veranstaltungen im direkten Umfeld der Basilika (als Hauptkirche des Regionaldekanates) stattfinden, geht es dabei auch um Koordination von Angeboten, die lokal und dezentral durchgeführt werden.

Neben Auftritten der hauseigenen Ensembles (des Propsteichores und des neu gegründeten Vokalensembles clemensart) und Konzerten von namhaften internationalen Gästen (in diesem Jahr der St. Albans Cathedral Girl's Choir und das Vokalensemble InContrà) wurden 2024 zwei neuen Konzertreihen mit jeweils drei Terminen eingeführt: Im Juni clemenseinst (Alte Musik) und im September Kennst du das Land? (italienische Musik, als Hommage an die italienische Prägung der Basilika). Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit externen Institutionen wichtig, wie der Musikhochschule Hannover, dem Institut für Musik und Musikwissenschaft der Universität Hildesheim, dem Internationalen Kinder- und Jugendchor-Festival Hannover und der A-cappella-Woche.

Vielfältig ist auch das dezentrale Angebot, von regelmäßigen Konzertreihen - beispielsweise in St. Maria (H-Nord) und in Altwarmbüchen - über das mittlerweile gut etablierte Sing-and-play-along des Weihnachtsoratoriums in H-Kirchrode bis zu dem beliebten Gospelworkshop in H-Stöcken.

Kirchenmusikalische Fortbildungen fanden im Bereich Liturgiegesang, Solmisation und Gesang statt.

2025 wird das Jahresprogramm unter dem Zeichen des Glaubensbekenntnisses stehen, um der Festlegung des Credo von Nicäa vor 1.700 Jahren zu gedenken. Die Veröffentlichung ist für November 2024 vorgesehen.

*Francesco Bernasconi*

## Eine Orgel zieht um – Die neue „alte“ Orgel in Hildesheim-Drispfenstedt

Dass an der unbefriedigenden Orgelsituation in der Drispfenstedter Mariä Lichtmess-Kirche mit ihrer unzuverlässigen Pfeifenorgel etwas geändert werden muss, war den Verantwortlichen vor Ort schon seit einiger Zeit klar und es wurde dafür schon seit einiger Zeit Geld gesammelt. Allerdings zeichnete sich auch ab, dass es evtl. eine Digitalorgel werden könnte, wenn nicht ausreichend Geld zur Verfügung stehen würde.



© Foto: Stefan Mahr

Die Orgel an ihrem neuen Platz in Drispfenstedt

Orgel leicht ungleichschwebend gestimmt, was einen hörbaren Mehrwert für den Klang des Instruments gibt.

Nun aber eröffnete sich für die Gemeinde die einmalige Chance, die Emil Hammer-Orgel aus der ehem. Kapelle der Augustiner in Germershausen zu übernehmen. Das Instrument ist eine mechanische Schleifladenorgel mit III/P und 17 Registern in grundsolider Bauweise aus dem Jahr 1984. Nach der Entscheidung für die Umsetzung der Orgel nach Drispfenstedt wurde diese von der Orgelbauwerkstatt Fay aus Braunschweig komplett überholt, im Pedal um zwei Register ergänzt und klanglich an den neuen Standort angepasst. Die Veränderungen im Pedal sind ein Fagott 16' auf dem Platz des bisherigen Regal 4' und ein zusätzlicher Choralbass 4'. Im Zuge der Maßnahme wurde die



© Foto: Stefan Mahr

Die Dulciana 8'

Zwei Besonderheiten gibt es, die in unserem Bistum nicht häufig zu finden sind: Das II. Manual ist ein Koppelmanual mit einer festen Koppel aus dem SW und einer schaltbaren Koppel aus dem HW und das Register Dulciana 8', das als horizontales Zungenregister mit seinem wunderbar „frechen“ Klang sehr präsent im Raum ist.

Dr. Stefan Mahr

Disposition:

I. HW (C-g3):	II. Koppelmanual (C-g3)	III. SW (C-g3):	Pedal (C-f1):
Flöte 8'	Feste Koppel	Gedackt 8'	Subbaß 16'
Principal 4'	III-II	Salicional 8'	Octavbaß 8'
Gedacktflöte 4'		Schwebung 8'	Pommer 8'
Schwiegel 2'		Traversflöte 4'	Choralbaß 4'*
Mixtur 4f 1 1/3'		Gemshorn 2'	Fagott 16'*
Trompete 8'		Quinte 1 1/3'	
		Dulciana 8'	
		Tremulant **	

Koppeln:  
I-II, III-P, I-P

Stimmung leicht ungleichschwebend  
\* neu hinzugekommene Register  
\*\* regelbar

# Wie weit können wir nach vorne? Die Orgelsanierung in Holzminden, St. Josef



© Foto: Markus Krahwinkel

## Spieltisch und Orgel in Holzminden

die beiden Werke auf den Betonplatten um jeweils 30cm nach vorne geschoben, die Windladen etwas angehoben und die Betonemporen vorne passend ergänzt. Auch die sonstige Zugänglichkeit (neue Türen, Leitern etc.) wurde erheblich verbessert, um zukünftige Wartungsarbeiten zu erleichtern, bzw. im Hauptwerk überhaupt erst zu ermöglichen. Vor der Überholung hatte der Stimmgang dort eine Breite von 18(!) cm zwischen Außenwand und Windlade.

Zusätzlich konnte im Nebenwerk ein kleines Auxiliar mit Bordun 8'+ 4' aus Beständen des Orgelbauers realisiert werden. Im Pedal wurde das Gedackt 8' zu einem Quintbass 5 1/3' umgebaut und im NW der Platz der Zimbel mit einem Salicional 8' aus Beständen des Orgelbauers besetzt, was klanglich einen deutlichen

Schon Anfang der 2000er-Jahre zeigte sich, dass die Sauer-Orgel in Holzminden, St. Josef, immer unzuverlässiger wurde. Nach mehreren Anläufen konnte nun eine umfassende Sanierung der 1972-76 gebauten Orgel durch die Werkstatt Krahwinkel aus Trendelburg durchgeführt werden. Bedingt durch den Standort der Orgel in einer Mauernische (Pedal) und auf zwei Betonplatten (Haupt- und Nebenwerk) kam auch bei der Sanierung der Orgel nur eine elektrische Orgelsteuerung in Frage. Diese wurde vollständig erneuert.

Neben der Ausreinigung und Neuintonation des gesamten Orgelwerks wurden zusätzlich

Gewinn darstellt. Sehr erfreulich ist, dass der Orgelbauer trotz der extrem trockenen Raumakustik eine überzeugende Intonation erreichen konnte.

Der Spieltisch wurde auf der gegenüberliegenden Seite des Altarraums belassen, um eine Klangkontrolle der Orgel zu ermöglichen. Dieser wurde ebenfalls komplett überarbeitet und mit einer Setzeranlage sowie zusätzlichen Querkoppeln versehen.

*Dr. Stefan Mahr*

Disposition:

I. HW (C-g3):	II. NW (C-g3):	Pedal (C-f1):
Bordun 16'	Holzgedackt 8'	Subbass 16'
Principal 8'	Bordun 8' *	Octavbass 8'
Hohlflöte 8'	Salicional 8'	Bordun 8' *
Bordun 8' *	Ital. Principal 4'	Quintbass 5 1/3'
Oktave 4'	Bordun 4' *	Bordun 4' *
Bordun 4' *	Zartflöte 4'	Piffaro 2f 4'+2'
Schwiegel 2'	Nachthorn 2'	Fagott 16'
Sesquialtera 2f	Quinte 1 1/3'	
Mixtur 5-6f 1 1/3'	Rohrschalmey 8'	
Trompete 8'	Tremulant	

Koppeln:

Alle Normalkoppeln, Sub- und Superkoppeln

Stimmung leicht ungleichschwebend

\* Register auf Auxiliarlade (C-g4) im NW stehend

## Fortbildungen und Kurse

**Hinweis:** Die Zuordnung der Veranstaltungen zu den jeweiligen Regionen dient nur der räumlichen Orientierung auf der Bistums-Landkarte.

**Sie sind selbstverständlich eingeladen auch an Veranstaltungen außerhalb Ihrer Region teilzunehmen!**

### Bistumsweit

#### Das Gotteslob als Fundgrube: Einführung in die Liedauswahl der Gottesdienste

- Termin:** Samstag, 28. September 2024, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** KEB Hildesheim, Domhof 2  
**Inhalt:** Fortbildung für Gottesdienstbeauftragte, Wort-Gottes-Leiter:innen, Begräbnisdienstleiter:innen und Interessierte  
**Referenten:** Dr. Stefan Mahr  
**Kosten:** Der Kurs ist kostenfrei.  
**Anmeldung:** Team Liturgie+Kirchenmusik, kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

#### Grundkurs Kinderchor/Kinderchorleitung

Der Grundkurs Kinderchor wendet sich an alle, die gerne mehr über die Leitung von Kinderchören erfahren wollen und dies an sich selber erproben wollen. Von Literaturkunde über Probenaufbau und Elemente der musikalischen Früherziehung bis hin zu Stimmbildung und dirigentischen Elementen soll ein erster Überblick für die eigene Tätigkeit mit Kindern geschaffen werden.

- Termin:** jeweils samstags, 10.00–16.00 Uhr –  
18.1. / 1.2. / 15.2. / 1.3. / 15.3. / 29.3.2025  
**Ort:** KEB Hildesheim, Domhof 2  
**Leitung:** Dr. Stefan Mahr und weitere Dozent:innen  
**TN:** mindestens 5 Teilnehmende

**Weitere Infos und Anmeldung (ab Oktober 2024) unter:**  
kirchenmusik@bistum-hildesheim.de



#### 16. Chorsänger:innenseminar des Diözesan-Cäcilienverbandes Hildesheim, 14.–16. Februar 2025, Michaeliskloster Hildesheim

Zum 16. Mal bietet der Diözesan-Cäcilienverband Hildesheim ein Singwochenende für Chorsängerinnen und Chorsänger katholischer Kirchenchöre an.

Es findet im Michaeliskloster Hildesheim statt. Engagierten Damen und Herren soll damit die Möglichkeit gegeben werden, neue Chorwerke kennenzulernen, sich mit Text und religiösem Hintergrund der Werke auseinanderzusetzen und sowohl Einzel- als auch chorische Stimmbildung zu erhalten.

Referenten sind Domkantor Michael Čulo (Chorleitung) und N.N. (Stimmbildung). Das Wochenende beginnt am Freitag, den 14.02.2025 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und schließt am Sonntag, den 16.02.2025 nach dem Mittagessen.

Das Wochenende steht unter dem Thema „across the sea“ – ein chorischer Ausflug nach England (John Rutter und Bob Chilcott zu ihren runden Geburtstagen), Skandinavien und ins Baltikum.

Der Preis für das Einzelzimmer beträgt 160 Euro, für das Doppelzimmer 140 Euro pro Person.

**Anmeldung ist bis zum 01.11.2024 möglich auf:**

[www.dcv-bistum-hildesheim.de/chorsaengerseminare/16-chorsaengerseminar-2025/](http://www.dcv-bistum-hildesheim.de/chorsaengerseminare/16-chorsaengerseminar-2025/)

### 49. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Die 49. Werkwoche findet vom 3.–9. Juli 2025 im Lüchtenhof in Hildesheim statt. Weitere Infos und Anmeldung (ab Dezember 2024) unter:



### Region Hannover

#### Workshop Gesang: Stimme und Wahrnehmung

**Termin:** Samstag, 7. September 2024, 10.00–14.00 Uhr  
**Ort:** Tagungshaus St. Clemens, Hannover  
**Leitung:** Mika Bergman  
**Kosten:** keine  
**Anmeldung:** francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net

#### Gospelworkshop

**Termin:** Samstag, 16. November 2024, 10.00–18.00 Uhr  
**Ort:** St. Adalbert, Hannover-Stöcken  
**Leitung:** Hanna Jursch  
**Kosten:** keine  
**Anmeldung:** michaela.poloczek@web.de

### Die Clementinen: ein neuer Kinderchor an der Basilika St. Clemens

Musikalische Arbeit mit Kindern ist die Wurzel einer nachhaltigen Kirchenmusik – pastorale und pädagogische Aspekte sind dabei mindestens so relevant wie rein musikalische Überlegungen. Nach dem ehrwürdigen Beispiel der Hofkapelle von Karl dem Großen haben alle bedeutenden kirchenmusikalischen Stätten einen Schwerpunkt in diesem Feld.

Ein erster Schritt in diese Richtung wird nun auch an der Basilika St. Clemens getan: Am Montag, 9. September fand die erste Probe des neuen Kinderchores statt. Die Leitung liegt bei der A-Kirchenmusikerin Frauke Schwind, die große Erfahrung in diesem Bereich vorweisen kann. Der Chor ist für alle Kinder zwischen Vorschule und 4. Klasse offen. Als erster Auftritt ist ein kleines Singspiel im Rahmen der Nikolausfeier am Sonntag, 08.12., geplant.

Das Angebot ist durch eine Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover möglich. Die Zusammenarbeit umfasst organisatorische und finanzielle Aspekte, die Familienbildungsstätte ist aber auch ein starker Multiplikator und erweitert die Tragweite des Projekts.

Neben dem Kinderchor und immer in Zusammenarbeit mit der FaBi bietet die Kirchenmusik an der Basilika auch **Musikalische Früherziehung** für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren (Kursleiterin ist die Musikpädagogin Anna Bernasconi) an und „**Das Orgelmärchen**“, eine Reihe von spielerischen Orgelführungen für Kinder und Familien.

#### Termine, Informationen und Anmeldungen unter:

<https://www.kath-fabi-hannover.de/programm/kurs/Kinderchor-Die-Clementinen-fuer-Kinder-im-Grundschulalter/24C3182-8>

<https://www.kath-fabi-hannover.de>

## Region Eichsfeld-Göttingen

### Mit Händen und Füßen – Orgelschnupperstunde

Auch in diesem Jahr wird Kindern und Jugendlichen, die einmal auf der „Königin der Instrumente“ musizieren möchten, eine doppelte Orgel-Spiel-Schnupperstunde angeboten.

- Termin:** Samstag, 23. November 2024, 10.00 – 12.00 Uhr
- Ort:** Basilika St. Cyriakus, Duderstadt
- Leitung:** Paul Heggemann
- Kosten:** keine
- Anmeldung:** bis zum 16. November bei Paul Heggemann  
musik@kath-kirche-unterereichsfeld.de



Wir suchen  
Dich...

## ... für die Aufführungen des Domchors Hildesheim

„KRÖNUNGSMESSE“  
von Wolfgang Amadeus Mozart  
Aufführung am 25.12.2024

Nach der Sommerpause startet der Hildesheimer Domchor in eine neue Probenphase, in der zwei besondere Werke ganz unterschiedlicher Epochen erarbeitet werden.

ORATORIUM „LUX IN TENEBRIS“  
von Helge Burggrabe  
Aufführung am 21., 22., 23.3.2025

An der Mitarbeit Interessierte – im Idealfall im Alter zwischen 20 und 70 Jahren –, die die nötigen musikalischen Vorkenntnisse mitbringen, sind herzlich eingeladen, die **Proben ab dem 8. August 2024** zu besuchen und sich an den Aufführungen zu beteiligen.



### Kontakt & Anmeldung

Interessenten melden sich bitte im Büro der Hildesheimer Dommusik, telefonisch **05121/307-354** (Sanita Buß) oder per E-Mail: [dommusik@bistum-hildesheim.de](mailto:dommusik@bistum-hildesheim.de)



Mehr Information:  
[www.dom-hildesheim.de/](http://www.dom-hildesheim.de/)  
domchor-projekt



MARIENDOM  
HILDESHEIM

DOM  
MUSIK  
HILDESHEIM

**Samstag, 12.15–12.45 Uhr**  
**Hildesheim, Mariendom**  
**„SamstagMittagsMusik“ –**  
**Orgelmatinee**

21.09. Prof. Eberhard Lauer, Hamburg  
 28.09. Michael Čulo, Hildesheim

**Freitag, 20. September 2024, 19.30 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**  
**Orgel + Flügel**

Lennart Smidt, Flügel  
 Ulfert Smidt, Orgel

**KENNST DU DAS LAND?**  
**Tage der italienischen Musik**

**Freitag, 20. September 2024, 18.00 Uhr**  
**Hannover, Museum August Kestner**  
**CALLAS FOREVER**

Ein Gesprächskonzert mit  
 Susanne Sonntag  
 Juliane Dennert, Sopran  
 Francesco Bernasconi, Klavier

**Samstag, 21. September 2024, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**  
**GIOACHINO ROSSINI:**

**PETITE MESSE SOLENNELLE**  
 Juliane Dennert – Mika Bergman  
 Jan Kristof Schliep – Antonio Di Martino  
 Propsteichor St. Clemens  
 Frauke Schwind, Harmonium  
 Leitung und Klavier: Francesco  
 Bernasconi

**Sonntag, 22. September 2024, 11.15 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**  
**DA CAMERA E DA CHIESA**

Matinee mit Schülerinnen und Schülern  
 des Ateliers für Gesang Mika Bergman

**Samstag, 14. September 2024, ca. 17 Uhr**  
 (nach der italienischen Messe)  
**Wolfsburg, St. Christophorus**  
**Klavierabend**

Chopin Nocturnes Nr. 13–18, Beethoven  
 „Waldstein-Sonate“ op. 53  
 Anton Genkin am historischen  
 Blüthner-Flügel

**Sonntag, 22. September 2024, 17.00 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**  
**Klangskulpturen**

Robert Kusiolek, Akkordeon, Bandoneon  
 Elena Chekanova, Klangobjekte  
 Anton Sjarov, Violine

**Sonntag, 22. September 2024, 17.00 Uhr**  
**Hildesheim, St. Godehard**  
**Über allen Gipfeln ist Ruh**

**Volkslieder – damals und heute**  
**Abschlusskonzert eines**  
**Kompositionsworkshops zum**  
**romantischen Volkslied**

Mit interaktiver Podiumsdiskussion  
 Vokalwerk Hannover  
 Leitung: Martin Kohlmann

**Freitag, 27. September 2024, 19.30 Uhr**  
**Samstag, 28. September 2024, 18.00 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**  
**Paulus 2024 – das Chorfest!**

Mendelssohn – Paulus, op. 36  
 Rebecca Blanz, Sopran  
 Elisabeth Stützer, Alt  
 Jörn Lindemann, Tenor  
 Henryk Böhm, Bass  
 Jugendkantorei am Braunschweiger Dom,  
 Münsterchor St. Aegidien, Schulchor der  
 Gaußschule, Mendelssohn – Projektchor  
 Leitung: Robin Hlinka und Lukas Lattau

**Freitag, 27. September 2024, 19.00 Uhr**  
**Hildesheim, St. Godehard**  
**Werke für Chor a cappella von**  
**Mendelssohn bis Mäntyjärvi**

Landesjugendchor Niedersachsen  
 Leitung: Wilhelm Schmidts

**Samstag, 28. September 2024, ca. 17 Uhr,**  
 (nach der italienischen Messe)  
**Wolfsburg, St. Christophorus**  
**Klavierabend**

Chopin, 4 Nocturnes op. posthum,  
 Beethoven „Appassionata“ op. 57  
 Anton Genkin am historischen  
 Blüthner-Flügel

**Samstag, 28. September 2024, 11.00 Uhr**  
**Basilika St. Clemens, Hannover**  
**Ein Orgelmärchen: spielerische**  
**Orgelführung für Familien**

Francesco Bernasconi, Orgel

**Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**  
**Abrahams Kinder**

Chormusik der abrahamitischen  
 Religionen von Mendelssohn-Bartholdy,  
 Schütz, Lewandowski u. a.  
 Göttinger Knabenchor  
 Leitung: Michael Krause

**Sonntag, 6. Oktober 2024, ca. 16.00 Uhr,**  
 (nach der polnischen Messe)  
**Wolfsburg, St. Christophorus**  
**Virtuose Akkordeonmusik**

Werke von Bach, Vivaldi, Rimski-Korsakov  
 und slawische Folklore  
 Victor Pribylov, Akkordeon

**Samstag, 19. Oktober 2024, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**  
**Abendmusik mit Violine und Cembalo**

Anke und Peter Wingrich

**Sonntag, 27. Oktober 2024, 17.00 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**  
**Orgelmusik**

Paul Heggemann, Orgel

**Freitag, 8. November 2024, 19.00 Uhr**  
**Wolfsburg, St. Christophorus**  
**Kirchenmusik klangvoll vereint – für**  
**Frieden und Demokratie**

Chor- und Instrumentalmusik im  
 Rahmen der Friedensinitiative des  
 Allgemeinen Cäcilienverbandes  
 ChristophorusChor Wolfsburg und Gäste  
 Leitung und Orgel: Jürgen Li

**Samstag, 9. November 2024, 20.30 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**  
**Gedenkkonzert zum 9. November**  
**Chorkonzert**

Werke jüdischer Komponisten  
 G. Fauré – Requiem  
 Synagogalchor Hannover  
 Münsterchor St. Aegidien  
 Solisten, Orchester  
 Leitung: Sören Sönksen und Lukas Lattau

**Samstag, 9. November 2024, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**  
**Clemensspielt: Orgelbüchlein**  
 Die Organisten an St. Clemens  
 spielen eine Auswahl  
 aus J. S. Bachs Orgelbüchlein

**Samstag, 16. November 2024, 16.00 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**

**Chorkonzert**

Kammerchor Braunschweig  
 Leitung: Steffen Kruse

**Samstag, 23. November 2024, 18.00 Uhr**  
**Wolfsburg, St. Christophorus**

**Oktett-Konzert**

4-8 stimmige Chormusik über  
 Sehnsucht, Hoffnung, Vertrauen, Trost  
 Vokalensemble der Musikhochschule  
 Detmold  
 Leitung: Magdalena Ehlers

**Samstag, 23. November 2024, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**

**Abendmusik zum Clemenstag**

Ensemble clemensart  
 Leitung: Francesco Bernasconi

**Dienstag, 3. Dezember, 18.05 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**

**Geistliche Musik nach dem Angelus**

20 Minuten Wort und Ton zum  
 Tagesausklang

**Freitag, 6. Dezember 2024, 19.00 Uhr**  
**Hildesheim, St. Magdalenen**

**Advent in St. Magdalenen bei  
 Kerzenschein**

Basilikachor St. Godehard  
 Leitung: Tobias Meyer  
 Stefan Mahr, Orgel

**Sonntag, 8. Dezember 2024, 16.00 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**

**Adventskonzert mit dem Knabenchor  
 Hannover**

Lukas Lattau, Orgel  
 Leitung: Jörg Breiding

**Montag, 9. Dezember 2024, 19.00 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**

**Benefizkonzert**

Junges Vokalensemble Hannover  
 Leitung: Klaus-Jürgen Etzold

**Dienstag, 10. Dezember, 18.05 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**

**Geistliche Musik nach dem Angelus**

20 Minuten Wort und Ton zum  
 Tagesausklang

**Samstag, 14. Dezember 2024, 18.00 Uhr**  
**Wolfsburg, St. Christophorus**

**Weihnachtskonzert**

Das Konzert steht unter dem Titel: „Tick ...  
 Tick ... Augenblick“  
 Chor Cantiamo  
 Leitung: Magdalena Ehlers

**Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr**  
**Hannover-Kirchrode, Zu den Heiligen Engeln**

**Jauchzet, frohlocket!**

Die erste Kantate des  
 Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach  
 zum Mitsingen und Mitspielen

**Dienstag, 17. Dezember, 18.05 Uhr**  
**Duderstadt, St. Cyriakus**

**Geistliche Musik nach dem Angelus**

20 Minuten Wort und Ton zum  
 Tagesausklang

**Samstag, 21. Dezember 2024, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**

**Weihnachtsgeschichte(n)**

Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie und  
 zeitgenössische Chormusik  
 Propsteichor St. Clemens und  
 Instrumentalsolisten  
 Leitung: Francesco Bernasconi

**Donnerstag, 26. Dezember 2024, 20.00 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**

**J.S. Bach: Weihnachtsoratorium –  
 Kantaten I, III, VI**

Antonia Strieder, Sopran  
 Milda Tubelyte, Alt  
 Steffen Kruse, Tenor  
 Leon Teichert, Bass  
 Münsterchor St. Aegidien  
 Orchester  
 Leitung: Lukas Lattau

**Dienstag, 31. Dezember 2024, 21.30 Uhr**  
**Braunschweig, St. Aegidien**

**Silvester!**

**Orgelkonzert zum Jahreswechsel**

Widor, Bach, Vierne, Improvisationen  
 Lukas Lattau, Orgel

**Sonntag, 5. Januar 2025, 17.00 Uhr**  
**Hannover, St. Joseph**

**Festkonzert zur Wiedereinweihung der  
 Kirche St. Joseph**

Felix Mendelssohn-Bartholdy:  
 Psalmvertonungen  
 Projektchor St. Joseph, Hannover  
 Orchester Suon di Corda  
 Leitung: Werner Nienhaus

**Samstag, 18. Januar 2025, 16.00 Uhr**  
**Hannover, Museum August Kestner**

**Ick voer al over Rhijn**

Deutsch-niederländische Musik aus dem  
 17. Jahrhundert  
 zur Finissage der Ausstellung *Bartmann,  
 Bier und Tafelzier*  
 Studierende der Musikhochschule  
 Hannover  
 Leitung und Cembalo: Francesco  
 Bernasconi

**Samstag, 15. Februar 2025, 18.30 Uhr**  
**Hannover, St. Clemens**

**Zu Gast in der Krypta: „Bühne frei!“**

Konzertreihe mit Studierenden des  
 Instituts für Musik  
 und Musikwissenschaft der Stiftung  
 Universität Hildesheim

**Freitag, 21. und 23. März 2025, 19.00 Uhr**  
**Hildesheim, Mariendom**

**Samstag, 22. März 2025, 19.00 (Auszüge)**  
**TfN-Theater für Niedersachsen,  
 Hildesheim**

**Helge Burggrave: Oratorium „Lux in  
 Tenebris“**

Chöre am Dom, Kantorei St. Michaelis  
 Instrumentalisten, Solisten,  
 Julia Jentsch (Sprecherin)



## Namen und Anschriften

### Team Liturgie+Kirchenmusik:

Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim  
 Leiter: Pfarrer Dr. Roland Baule, Tel. 0 51 21/307-303  
 E-Mail: liturgie@bistum-hildesheim.de

### Referent für Kirchenmusik, Leiter Orgel- und Glockenwesen:

Dr. Stefan Mahr  
 Tel. 0 51 21/307-306  
 E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Sekretariat: Christina Winter  
 Tel. 0 51 21/307-305  
 E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

### Kirchenmusiker an St. Aegidien, Braunschweig:

Lukas Lattau  
 Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig  
 Tel. 05 31/8 01 951 40  
 E-Mail: lukas.lattau@staegidien.de  
 www.kirchenmusik.sanktaegidien.de

### Regionalkantor für die Region Hannover und Weserbergland:

Francesco Bernasconi, Propstei St. Clemens  
 Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover  
 Tel. 0511/1 64 05 31  
 Fax 0511/1 64 05 56  
 E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de  
 www.st-clemens-hannover.de/kirchenmusik

### Regionalkantor für den Bereich Untereichsfeld:

Paul Heggemann, St. Cyriakus  
 Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt  
 Tel. 0 55 27/7 35 27  
 E-Mail: musik@kath-kirche-untereichsfeld.de  
 www.kirche-duderstadt.de

### Dekanatskirchenmusiker für die Dekanate Wolfsburg und Braunschweig:

Dr. Jürgen Li, Kath. Pfarramt St. Christophorus  
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg  
 Tel. 0 53 61/20 66 25  
 Fax 0 53 61/8 43 48-19  
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de  
 www.kirchewolfsburg.de

### Diözesan-Cäcilienverband

Präses: P. Nikolaus Nonn OSB, Cella St. Benedikt, Hannover  
 Tel. 0511/96 28 80  
 E-Mail: nn@cella-sankt-benedikt.de  
 www.dcv-bistum-hildesheim.de

Geschäftsführer: Bernhard Schneider  
 Tel. 05331/97 83 99  
 E-Mail: schneider@aegidien.de

### Orgelfachberatung:

#### Für die Dekanate Alfeld-Detfurth, Borsum-Sarstedt und Hildesheim:

Dr. Stefan Mahr  
 Domhof 18–21, 31134 Hildesheim  
 Tel. 0 51 21/307-306  
 E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

#### Für die Dekanate Braunschweig, Goslar-Salzgitter und Wolfsburg-Helmstedt:

Dr. Jürgen Li  
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg  
 Tel. 0 53 61/20 66 25  
 Fax 0 53 61/20 66 05  
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de

**Für die Dekanate Celle, Lüneburg und Verden:**

N.N., in Vertretung Dr. Stefan Mahr  
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim  
Tel. 05121/307-306  
E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

**Für die Dekanate Bremen-Nord, Bremerhaven, Untereibe:**

Diakon Carsten Samuel Elsner  
Dienstl.: Hl. Herz Jesu, Grashoffstr. 50, 27570 Bremerhaven  
Tel. 04 71/2 15 21  
Fax 04 71/2 10 55  
E-Mail: diakon.elsner@katholische-kirche-bremerhaven.de

**Für die Dekanate Göttingen, Nörten-Osterode und Untereichsfeld:**

Paul Heggemann  
Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt  
Tel. 0 55 27/7 35 27  
E-Mail: musik@kath-kirche-unterereichsfeld.de

**Für die Dekanate Hannover und Weserbergland:**

Francesco Bernasconi  
Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover  
Tel. 0511/1 64 05 31  
E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de

**Glockenfachberatung:**

Andreas Philipp  
Brüder-Grimm-Allee 65, 37075 Göttingen  
Tel. 05 51/8 20 78 73  
E-Mail: andreas.philipp@gmx.de

## Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Bischöfliches Generalvikariat

Bereich Sendung, Abteilung Kirchliche Transformationsprozesse

Team Liturgie+Kirchenmusik

Postfach 10 002 63, 31102 Hildesheim

Telefon 05121 307-305

[kirchenmusik@bistum-hildesheim.de](mailto:kirchenmusik@bistum-hildesheim.de)

[www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/kirchenmusik](http://www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/kirchenmusik)

